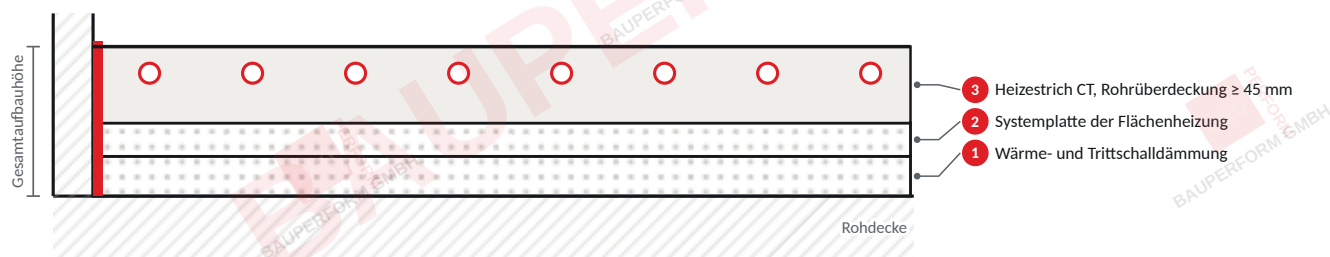


Estrich, Flächenheizung und Oberboden

Der komplette Bodenaufbau über der Rohdecke – von der Dämmschicht bis zum fertigen Belag.



INHALT

Estriche im Überblick

Der Bodenaufbau über der Rohdecke besteht aus Dämmschicht, Lastverteilschicht und Oberbelag – bei Bedarf ergänzt um die Flächenheizung. Diese Broschüre zeigt die Systeme, die wir dafür liefern und montieren.

Estrichbauarten nach DIN 18560

BAUART	KURZZEICHEN	MERKMAL
Verbundestrich	V	kraftschlüssig mit dem Untergrund verbunden
Estrich auf Trennschicht	T	durch eine Trennlage vom Untergrund getrennt
Estrich auf Dämmschicht	S	schwimmend, auf Wärme- und Trittschalldämmung
Heizestrich	H	mit eingebetteten Rohren der Flächenheizung

Bindemittel

ESTRICHART	KURZZEICHEN	MERKMAL
Zementestrich	CT	feuchtebeständig, für alle Bauarten und Bereiche
Calciumsulfatestrich	CA	geringe Nenndicke, hohe Wärmeleitfähigkeit, nicht feuchtebeständig
Calciumsulfat-Fließestrich	CAF	selbstnivellierend, große fugenlose Felder

ESTRICH

Estriche im Überblick	2
BP Perform CT – Zementestrich	3
BP Perform CTH – Heizestrich	4
BP Perform CAF – Calciumsulfat-Fließestrich	5
BP Perform Rapid – Schnellestrich	6

FLÄCHENHEIZUNG

BP Heat – Flächenheizung im Nassaufbau	7
BP Heat Twin – Faltplattensystem	8

OBERBODEN

Bodenbeläge im Überblick	9
BP Floor V – Design- und Vinylbelag	10
BP Floor H – Homogener PVC-Belag	11
BP Floor L – Linoleum	12
BP Floor T – Textilbelag	13

TECHNISCHE ANGABEN

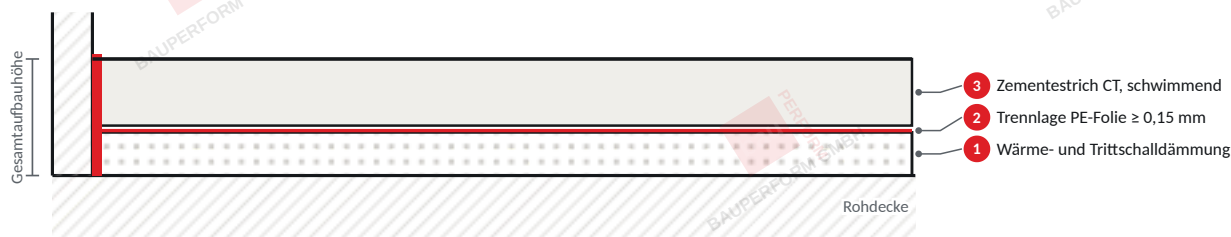
Technische Daten im Überblick	14
Angaben für die Ausschreibung	15
Kontakt	16

Hinweis. Alle Angaben beruhen auf den Produktdatenblättern und Leistungserklärungen der eingesetzten Materialien und stellen keine Zusicherung im Rechtssinne dar. Die für Ihr Projekt maßgebenden Nachweise legen wir mit dem Angebot vor. Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

ZEMENTESTRICH

BP Perform CT

Der Regelestrich im Wohnungs- und Verwaltungsbau. Zementgebunden, feuchte- und frostunempfindlich, für jede Bauart und jeden Oberbelag geeignet – und damit der Estrich, der in den meisten Ausschreibungen zu Recht steht.



Schwimmender Zementestrich auf Dämmschicht – schematisch, nicht maßstäblich.

Aufbau

- 01** Wärme- und Trittschalldämmung nach DIN 4108-10, Anwendungstyp DEO bzw. DES
- 02** Trennlage aus PE-Folie $\geq 0,15$ mm, Stöße ≥ 80 mm überlappend
- 03** Zementestrich CT, maschinell eingebracht, verdichtet, glatt und planeben abgezogen

Randdämmstreifen aus PE-Schaum an allen aufgehenden Bauteilen, Überstand erst nach Verlegung des Oberbelages abschneiden

Einsatzbereiche

- Wohnungsbau, Büro- und Verwaltungsflächen
- Keller-, Technik- und Nebenräume
- Flächen unter Fliesen, Parkett, Vinyl, Linoleum und Textilbelägen
- Feuchtbelastete Bereiche wie Bäder und Duschen

Neendicken nach DIN 18560-2 in Abhängigkeit von Nutzlast, Festigkeitsklasse und Zusammendrückbarkeit der Dämmschicht. Die Belegreife wird durch CM-Messung nachgewiesen und protokolliert.

ESTRICHMÖRTEL

Bezeichnung	CT-C25-F4 (Standard)
Lieferbare Festigkeitsklassen	C25-F4 bis C35-F5
Norm Estrichmörtel	DIN EN 13813
Norm Estrich	DIN 18560-1 und -2
Einbau	maschinell, Fließ- oder Erdfeuchteinbau

BAUARTEN

Estrich auf Dämmschicht	Kurzzeichen S, schwimmend
Estrich auf Trennschicht	Kurzzeichen T
Verbundestrich	Kurzzeichen V
Heizestrich	Kurzzeichen H, siehe BP Perform CTH

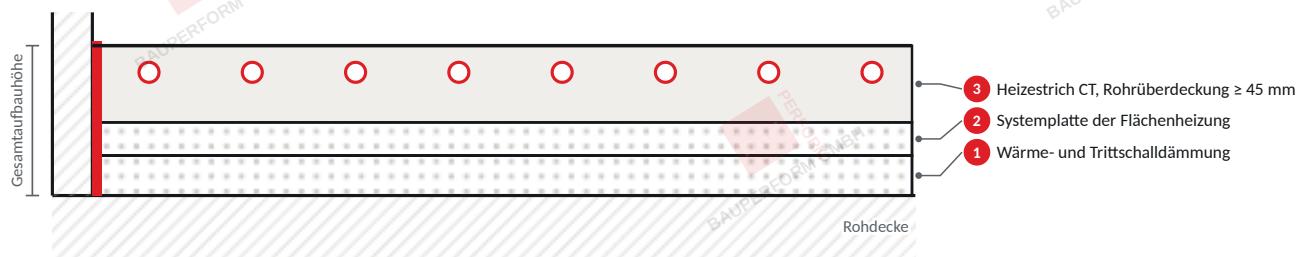
AUSFÜHRUNG

Ebenheit	DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3 bzw. 4
Nachbehandlung	nach DIN 18560, mindestens 3 Tage
Begehbar	nach rund 3 Tagen
Belastbar	nach rund 7 Tagen
Belegreife, unbeheizt	$\leq 2,0$ CM-%
Belegreife, beheizt	$\leq 1,8$ CM-%

HEIZESTRICH

BP Perform CTH

Zementestrich, in dem die Heizrohre vollständig eingebettet sind. Die Rohrüberdeckung richtet sich nach der Nutzlast und entscheidet über Estrichdicke, Aufheizverhalten und Rissfreiheit.



Heizestrich Bauart A – Rohre im Estrich – schematisch, nicht maßstäblich.

Aufbau

- 01** Wärme- und Trittschalldämmung nach DIN 4108-10 und DIN EN 1264-4
- 02** Systemplatte oder Verbundrolle mit Heizrohr
- 03** Heizestrich CT mit Rohrüberdeckung nach Nutzlast, mit Zusatzmittel verarbeitet

Randdämmstreifen an allen aufgehenden Bauteilen;
Bewegungsfugen nach Feldgrößen der Heizkreisaufteilung

Einsatzbereiche

- Wohnungsbau mit Fußbodenheizung
- Büro- und Verwaltungsflächen mit Flächentemperierung
- Kindertagesstätten, Schulen und Pflegeeinrichtungen
- Verkaufs- und Ausstellungsflächen

Das Funktionsheizen weist die Funktionsfähigkeit der Anlage nach und ersetzt nicht das Belegreifeheizen. Aufheiz- und Abkühlprotokoll werden geführt und übergeben. Die maximale Oberflächentemperatur begrenzt DIN EN 1264 in Verbindung mit DIN 18560-2; wird sie überschritten, ist mit Rissbildung im Oberbelag zu rechnen.

ESTRICHMÖRTEL

Bezeichnung	CT-C25-F4 bzw. CT-F5
Bauart	A – Rohre im Estrich
Zusatzmittel	Estrichzusatzmittel für Heizestrich
Norm	DIN 18560-2, DIN EN 1264

ROHRÜBERDECKUNG UND DICKE

bis 1,5 kN/m ²	Überdeckung ≥ 45 mm, Dicke 65 mm
bis 3,0 kN/m ²	Überdeckung ≥ 55 mm, Dicke 75 mm
bis 5,0 kN/m ²	Überdeckung ≥ 65 mm, Dicke 85 mm
Bezugsrohr	Außendurchmesser 17 mm

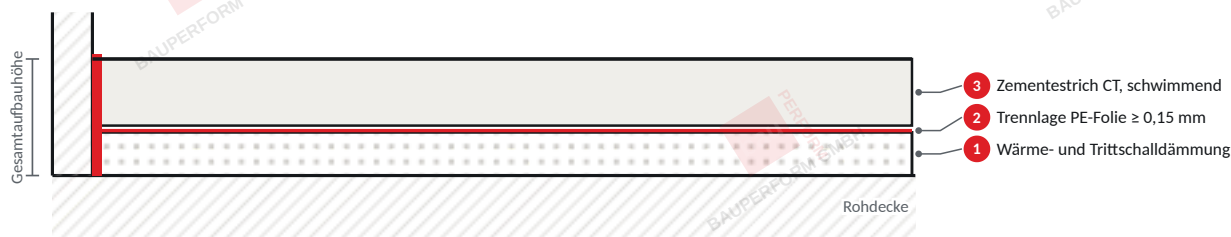
INBETRIEBNAHME

Frühester Beginn Funktionsheizen	21 Tage nach Einbau
Funktionsheizen	DIN EN 1264-4, VOB/C DIN 18560
Belegreifeheizen	gesondert zu beauftragen
Belegreife	≤ 1,8 CM-%
Oberflächentemperatur Aufenthaltsraum	max. 29 °C

CALCIUMSULFAT-FLIESESTRICH

BP Perform CAF

Selbstnivellierender Fließestrich mit hoher Biegezugfestigkeit. Er läuft dicht um die Heizrohre, erlaubt geringere Nenndicken als Zementestrich und ist deshalb erste Wahl, wenn Aufbauhöhe knapp und Wärmeleitfähigkeit wichtig ist.



Calciumsulfat-Fließestrich auf Dämmschicht – schematisch, nicht maßstäblich.

Aufbau

- 01** Wärme- und Trittschalldämmung nach DIN 4108-10
- 02** Abdeckung der Dämmschicht, Stöße und Ränder dicht verklebt
- 03** Calciumsulfat-Fließestrich CA, selbstverlaufend eingebracht und entlüftet

Randdämmstreifen an allen aufgehenden Bauteilen, dicht an die Abdeckung angeschlossen

Einsatzbereiche

- Wohnungsbau mit Flächenheizung und geringer Aufbauhöhe
- Büro- und Verwaltungsflächen, große fugenlose Felder
- Hohlböden in Nassbauweise
- Sanierung mit begrenzter Konstruktionshöhe

Calciumsulfatestrich ist nicht feuchtebeständig und darf in dauerfeuchten Bereichen nicht eingesetzt werden. Vor dem Verlegen des Oberbelages wird die Sinterschicht maschinell entfernt.

ESTRICHMÖRTEL

Bezeichnung	CA-C25-F5 bzw. CAF
Biegezugfestigkeit	≥ 5,6 N/mm ² lieferbar
Norm Estrichmörtel	DIN EN 13813
Einbau	Fließeinbau, selbstnivellierend
Baustoffklasse	A1, nicht brennbar

VORTEILE IM AUFBAU

Nenndicke gegenüber CT	geringer
Wärmeleitfähigkeit	höher – günstig bei Flächenheizung
Schwindverhalten	gering, große fugenlose Felder möglich
Hohlstellen um Heizrohre	durch Fließeinbau vermieden

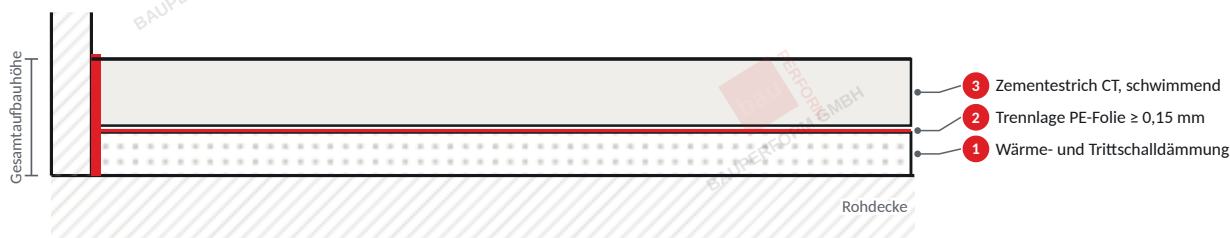
AUSFÜHRUNG

Begehrbar	nach rund 2 Tagen
Belegreife, unbeheizt	≤ 0,5 CM-%
Belegreife, beheizt	≤ 0,3 CM-%
Oberflächenbehandlung	Anschleifen zur Entfernung der Sinterschicht
Feuchtbereiche	nur mit geeigneter Abdichtung

SNELLESTRICH MIT BP PERFORM BESCHLEUNIGER

BP Perform Rapid

Regulärer Zementestrich, dem der BP Perform Beschleuniger zugegeben wird. Der Aufbau bleibt unverändert, die Belegreife wird von mehreren Wochen auf 14 oder 7 Tage verkürzt – ohne Sonderkonstruktion und ohne zusätzliche Aufbauhöhe.



Aufbau wie Regelestrich – der Unterschied liegt im Bindemittelsystem.

Aufbau

- 01** Wärme- und Trittschalldämmung nach DIN 4108-10
- 02** Trennlage aus PE-Folie $\geq 0,15$ mm
- 03** Zementestrich CT mit BP Perform Beschleuniger, dosiert nach Einbaudicke, nachbehandelt und abgedeckt nach Herstellervorgabe

Randdämmstreifen an allen aufgehenden Bauteilen

Einsatzbereiche

- Projekte mit engem Terminplan zwischen Rohbau und Ausbau
- Abschnittsweise Übergabe einzelner Geschosse
- Sanierung unter laufendem Betrieb
- Flächen, auf denen das Belagsgewerk direkt anschließt

Die verkürzte Belegreife setzt eingehaltene Klimabedingungen auf der Baustelle voraus – Raumtemperatur, Luftwechsel und Schutz vor Zugluft und Sonneneinstrahlung. Maßgebend ist in jedem Fall die CM-Messung, nicht die Kalenderfrist.

AUSFÜHRUNGEN

BP Perform Rapid 14	Belegreife nach 14 Tagen
BP Perform Rapid 7	Belegreife nach 7 Tagen
Zusatzmittel	BP Perform Beschleuniger
Abrechnung	je m ² und cm Estrichdicke

EIGENSCHAFTEN

Estrichbezeichnung	unverändert CT-C25-F4 bzw. höher
Aufbauhöhe	unverändert gegenüber Regelestrich
Festigkeitsentwicklung	beschleunigt
Verhalten nach Aushärtung	nicht hydrophil
Geeignet für	Fliesen, Naturstein, Parkett, elastische Beläge

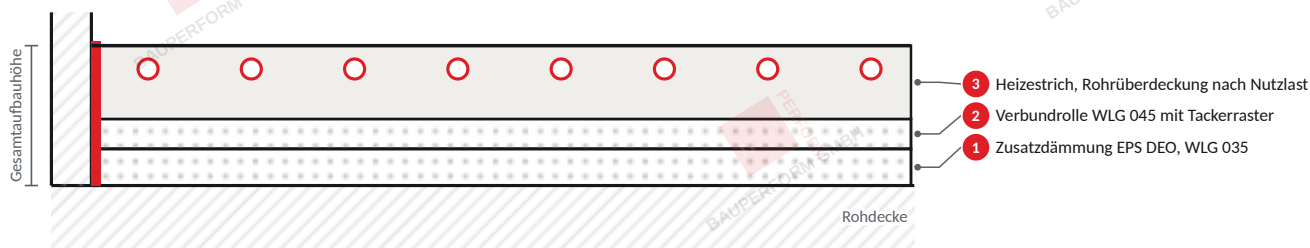
NACHWEIS

Restfeuchte	CM-Messung, Grenzwert nach Systemangabe
Protokoll	Messstellen, Werte, Datum, Unterschrift
Freigabe	durch den Estrichleger an das Belagsgewerk

FLÄCHENHEIZUNG IM NASSAUFBAU

BP Heat

Rohrsystem auf Verbundrolle, mit Tackerklipsen befestigt und in den Heizestrich eingebettet. Der Verlegeabstand ist frei wählbar und bestimmt die Typenbezeichnung: BP Heat 150 heißt 150 mm Abstand.



BP Heat auf Verbundrolle mit Tackerbefestigung – schematisch, nicht maßstäblich.

Aufbau

- 01** Zusatzdämmung EPS DEO nach DIN 4108-10, Wärmeleitgruppe 035, lagenweise verlegt
- 02** Verbundrolle WLG 045 mit Verlegeraster, darauf Systemheizrohr PE-RT 17 × 2 mm, mit Tackerklipsen befestigt
- 03** Heizestrich mit Rohrüberdeckung nach Nutzlast

Randdämmstreifen H 150 mm an allen aufgehenden Bauteilen, Schutzrohr an den Durchführungen

Einsatzbereiche

- Wohnungsbau und Einfamilienhäuser
- Büro- und Verwaltungsflächen
- Kindertagesstätten, Schulen und Pflegeeinrichtungen
- Flächenkühlung im Sommerbetrieb

Heizkreisverteiler, Verteilerschränke, Stellmotoren, Anschlussmodule, Raumthermostate und Regelklemmleisten werden geliefert und bauseits angeschlossen. Der hydraulische Abgleich und die Dichtheitsprüfung der Gesamtanlage sind Leistung des Gewerks Heizung.

SYSTEM

Systemheizrohr	PE-RT 14 / 16 / 17 × 2 mm
Alternativ lieferbar	PE-Xa 15 × 1,8 · 17 × 2 mm, Verbundrohr 16 × 2 mm
Sauerstoffdichtheit	DIN 4726, Anwendungsklasse 4
Befestigung	Tackerklipse 14 – 17 mm
Verbindungstechnik	Klemmring- oder Pressverschraubung
Trägerdämmung	Tackerrolle EPS DES, WLS 045
Randdämmstreifen	Höhe 150 bzw. 160 mm

VERLEGEABSTÄNDE

BP Heat 100	100 mm
BP Heat 150	150 mm
BP Heat 160	160 mm
BP Heat 170	170 mm
BP Heat 200	200 mm
BP Heat 250	250 mm

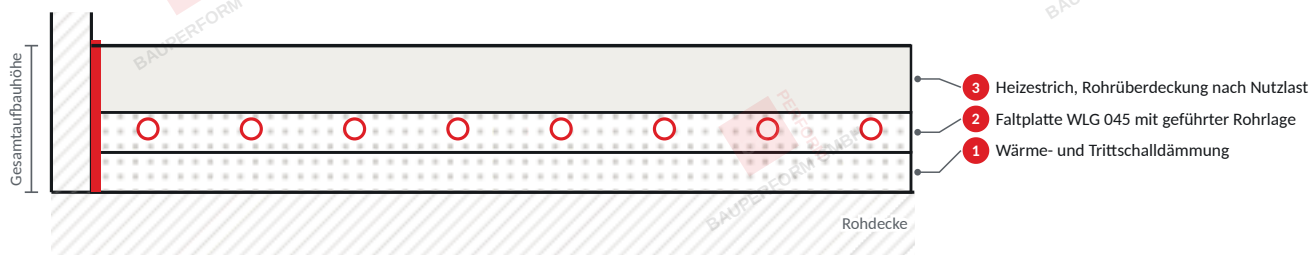
PRÜFUNG UND BETRIEB

Dichtheitsprüfung	mit Luft, protokolliert
Befüllen und Spülen	nach VDI 2035, bauseits
Oberflächentemperatur Aufenthaltsraum	max. 29 °C
Mindestwärmedämmung	DIN EN 1264-4
Heizkreisverteiler	Edelstahl, 2 – 12 Heizkreise
Verteilerschrank	Breite 535 – 1.135 mm
Schnittstelle	Heizkreisverteiler

FLÄCHENHEIZUNG MIT FALTPLATTE

BP Heat Twin

Faltplattensystem für Bereiche, in denen die Verbundrolle an ihre Grenzen kommt: im Umfeld der Heizkreisverteiler, bei dichter Rohrbelegung und dort, wo Anbindeleitungen sonst unkontrolliert Wärme abgeben.



Faltplattensystem mit geführter Rohrlage – schematisch, nicht maßstäblich.

Aufbau

- 01** Wärme- und Trittschalldämmung nach DIN 4108-10
- 02** Faltpatte WLK 045 mit geführter Rohrlage, darin Systemheizrohr PE-RT 17 × 2 mm
- 03** Heizestrich mit Rohrüberdeckung nach Nutzlast

Randdämmstreifen H 150 mm an allen aufgehenden Bauteilen

Einsatzbereiche

- Flächen vor und um Heizkreisverteiler
- Flure mit hoher Dichte an Anbindeleitungen
- Räume mit hoher Anforderung an die Einzelraumregelung
- Sanierung mit begrenzter Aufbauhöhe

Ohne dieses System geben die gebündelten Anbindeleitungen vor dem Verteiler Wärme unkontrolliert an den angrenzenden Raum ab. Das Ergebnis sind überhitzte Flure und Räume, die sich nicht sauber einregeln lassen.

SYSTEM

Trägerplatte	Faltplatte WLK 045
Systemheizrohr	PE-RT 17 × 2 mm
Sauerstoffdichtheit	DIN 4726
Verbindungstechnik	Pressverschraubung
Randdämmstreifen	Höhe 150 mm

ANWENDUNG

Hauptzweck	Bereich der Heizkreisverteiler
Wirkung	definierte Wärmeabgabe der Anbindeleitungen
Regelbarkeit	exakte Raumregelung auch bei dichter Belegung
Aufmaß	vor Ort, flächengenau

PRÜFUNG UND BETRIEB

Dichtheitsprüfung	mit Luft, protokolliert
Befüllen und Spülen	nach VDI 2035, bauseits
Schnittstelle	Heizkreisverteiler

OBERBODEN

Bodenbeläge im Überblick

Die Wahl des Belages entscheidet über Haltbarkeit, Reinigung, Raumakustik und Erscheinungsbild. Für die Ausschreibung zählen Nutzungsklasse, Brandverhalten und Rutschhemmung – nicht das Dekor.

TYP	BELAGSART	NORM	FORM	VERLEGUNG	TYPISCHE ANWENDUNG
BP Floor V	Design- und Vinylbelag	DIN EN ISO 10874	Planke, Fliese, Bahn	verklebt	Wohnen, Büro, Pflege, Hotel
BP Floor H	homogener PVC-Belag	DIN EN ISO 10581	Bahnenware	verklebt, verschweißt	Krankenhaus, Labor, Großküche
BP Floor L	Linoleum	DIN EN 548	Bahnenware	verklebt, verschweißt	Schule, Verwaltung, Pflege
BP Floor T	Textilbelag	DIN EN 1307	Bahn, Fliese	verklebt oder fixiert	Großraumbüro, Hotel, Besprechung

Nutzungsklassen nach DIN EN ISO 10874

KLASSE	BEREICH	BEANSPRUCHUNG
21 – 23	Wohnbereich	mäßig bis stark
31 – 34	Gewerbe	mäßig bis sehr stark
41 – 43	Industrie	mäßig bis stark

Nutzschicht und Klasse

NUTZSCHICHT	TYP	NUTZUNGSKLASSE
0,30 mm	BP Floor V30	23 / 32
0,55 mm	BP Floor V55	23 / 33 / 42
0,70 mm	BP Floor V70	23 / 34 / 43

Sockel und Abschlüsse

- Holzsockelleiste, deckend lackiert, Profil 10 × 58 mm
- Kernsockelleiste 10 × 60 mm mit eingeklebtem Belagsstreifen
- Hohlkehlensockel mit Abschlussprofil für fugenlos reinigbare Flächen
- Aluminiumtrennschienen bündig mit OKFF unter den Türblättern
- Übergangs- und Abschlussprofile bei Belagswechsel
- dauerelastische Versiegelung an Zargen und feststehenden Elementen

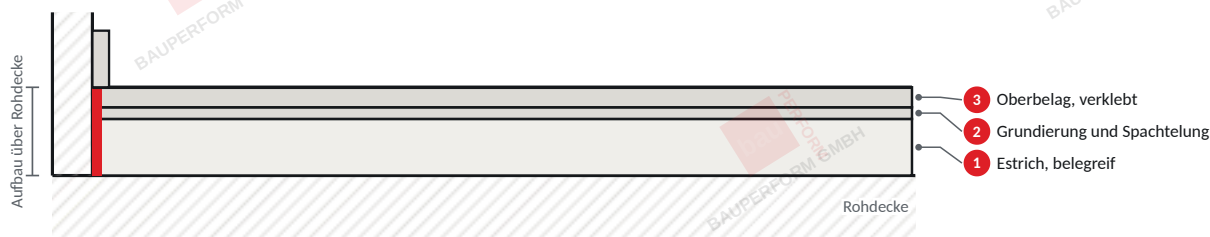
Angaben für die Ausschreibung

- Belagsart und Nutzschichtdicke
- Nutzungsklasse je Fläche
- Brandverhalten nach DIN EN 13501-1
- Rutschhemmung, soweit gefordert
- Anforderung an elektrostatisches Verhalten
- Sockelausbildung und Profile

DESIGN- UND VINYLBELAG

BP Floor V

Elastischer Bodenbelag als Planken- oder Bahnenware, vollflächig verklebt. Die Nuttschichtdicke entscheidet über Haltbarkeit und Nutzungsklasse – und ist damit das Merkmal, das in die Ausschreibung gehört, nicht das Dekor.



Oberbodenaufbau auf belegreifem Estrich – schematisch, nicht maßstäblich.

Aufbau

- 01** Belegreifer Estrich, Sollbruchstellen verankert und verharzt
- 02** Grundierung und Spachtelung, geschliffen
- 03** Oberbelag vollflächig verklebt, Nähte verfugt bzw. verschweißt

Sockelleiste bzw. Kernsockel, Anschluss zum Belag dauerelastisch versiegelt

Einsatzbereiche

- Wohnungsbau und Hotelzimmer
- Büro- und Verwaltungsflächen
- Pflegeeinrichtungen, Schulen und Kindertagesstätten
- Verkaufs- und Ausstellungsflächen

Angaben zu Brandverhalten, Rutschhemmung und Trittschallminderung sind vom gewählten Fabrikat abhängig; wir legen das jeweilige Produktdatenblatt mit dem Angebot vor. Farbe und Dekor werden vom Auftraggeber bzw. der Planung gewählt.

AUSFÜHRUNGEN

BP Floor V30	Nuttschicht 0,30 mm
BP Floor V55	Nuttschicht 0,55 mm
BP Floor V70	Nuttschicht 0,70 mm
Formate	Planken, Fliesen, Bahnenware
Referenzfabrikat	Gerflor Creation 30 / 55 / 70 oder gleichwertig

VERLEGUNG

Verklebung	vollflächig, formaldehydfrei
Nahtausbildung Bahnenware	verfugt und verschweißt, Naht 4 mm
Untergrund	gespachtelt, geschliffen, grundiert
Flächenheizung	geeignet
Stuhlrollen	geeignet nach DIN EN 425

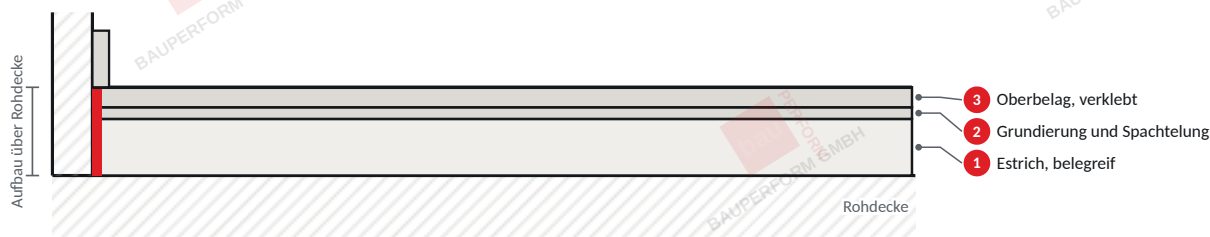
EIGENSCHAFTEN

Brandverhalten	Bfl-s1 lieferbar
Rutschhemmung	R9 bzw. R10 lieferbar
Trittschallminderung	typisch ΔL_w 4 – 18 dB je Ausführung
Emissionen	emissionsarm, nach Herstellerangabe

HOMOGENER PVC-BELAG

BP Floor H

Durchgefärbter Belag ohne Nuttschichtaufbau: Das Material ist über die gesamte Dicke identisch. Abnutzung verändert das Erscheinungsbild kaum, und die Oberfläche lässt sich aufarbeiten statt austauschen.



Oberbodenaufbau auf belegreifem Estrich – schematisch, nicht maßstäblich.

Aufbau

- 01** Belegreifer Estrich, Sollbruchstellen verankert und verharzt
- 02** Grundierung und Spachtelung, geschliffen
- 03** Homogener PVC-Belag als Bahnenware, vollflächig verklebt und verschweißt

Sockelleiste bzw. Hohlkehlensockel, Anschluss dauerelastisch versiegelt

Einsatzbereiche

- Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen und Arztpraxen
- Labore und Reinräume
- Großküchen und Ausgabebereiche
- Stark frequentierte Verkehrsflächen

Die hochgezogene Hohlkehle macht die Fläche fugenlos reinigbar – erforderlich in Küchen, Laboren und Behandlungsräumen. Sie ist gesondert auszuschreiben.

BELAG

Aufbau	homogen, durchgefärbt
Dicke	2,0 mm
Form	Bahnenware
Referenzfabrikat	Gerflor Mipolam Accord oder gleichwertig
Oberfläche	werkseitig vergütet

VERLEGUNG

Verklebung	vollflächig, formaldehydfrei
Nahtausbildung	verfugt und verschweißt, Naht 4 mm
Hohlkehle	mit Sockelprofil ausführbar
Flächenheizung	geeignet

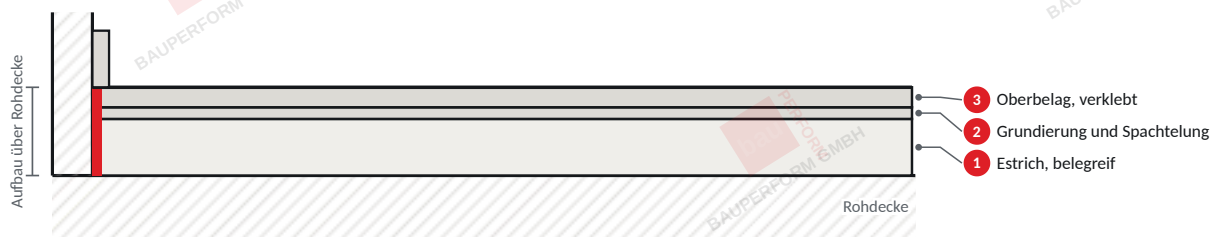
EIGENSCHAFTEN

Beanspruchung	sehr starke gewerbliche Nutzung
Brandverhalten	Bfl-s1 lieferbar
Chemikalienbeständigkeit	hoch
Aufarbeitung	Oberfläche nachschleif- und neubeschichtbar

LINOLEUM

BP Floor L

Belag aus nachwachsenden Rohstoffen – Leinöl, Harz, Holz- und Korkmehl auf Juteträger. Robust, dauerhaft und in der Ökobilanz allen Kunststoffbelägen überlegen; dafür empfindlich gegen stehende Nässe und alkalische Untergründe.



Oberbodenaufbau auf belegreifem Estrich – schematisch, nicht maßstäblich.

Aufbau

- 01** Belegreifer Estrich, Sollbruchstellen verankert und verharzt
- 02** Grundierung und Spachtelung, geschliffen
- 03** Linoleum als Bahnenware, vollflächig mit Dispersionskleber verklebt und verschweißt

Sockelleiste, Anschluss zum Belag dauerelastisch versiegelt

Einsatzbereiche

- Schulen, Kindertagesstätten und Bibliotheken
- Verwaltungs- und Bürogebäude
- Pflegeeinrichtungen und Praxen
- Projekte mit Nachhaltigkeitszertifizierung

Linoleum reagiert empfindlich auf Restfeuchte und alkalische Untergründe. Die Belegreife ist vor Verlegebeginn nachzuweisen; bei Calciumsulfatestrich ist die Sinterschicht vollständig zu entfernen.

BELAG

Norm	DIN EN 548
Dicke	2,5 mm
Form	Bahnenware
Träger	Jutegewebe
Referenzfabrikat	Gerflor DLW Marmorette oder gleichwertig
Oberflächenschutz	werkseitig, UV-vernetzt

VERLEGUNG

Verklebung	vollflächig, Dispersionskleber, formaldehydfrei
Nahtausbildung	verfugt und verschweißt, Naht 4 mm
Flächenheizung	geeignet
Feuchtebereiche	nicht geeignet

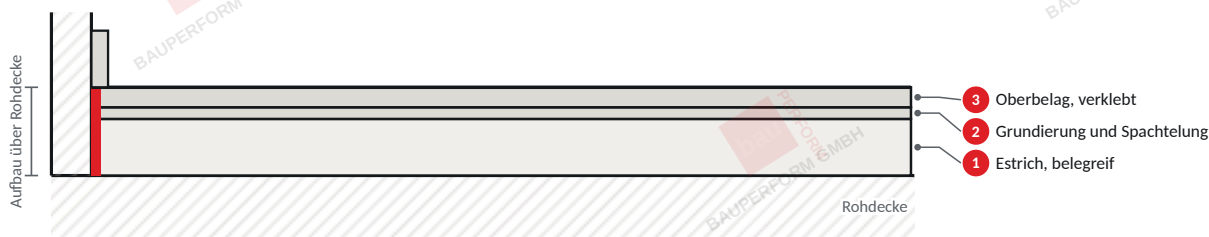
EIGENSCHAFTEN

Beanspruchung	DIN EN 685 Klasse 34, sehr stark
Brandverhalten	Bfl-s1 lieferbar
Rohstoffe	überwiegend nachwachsend
Ersteinpfege	erforderlich

TEXTILBELAG

BP Floor T

Textilbelag als Bahnenware oder Fliese. Er bringt die beste Trittschallminderung aller Beläge und senkt den Geräuschpegel im Raum – das Argument in Großraumbüros und Pflegeeinrichtungen.



Oberbodenaufbau auf belegreifem Estrich – schematisch, nicht maßstäblich.

Aufbau

- 01** Belegreifer Estrich, Sollbruchstellen verankert und verharzt
- 02** Grundierung und Spachtelung, geschliffen
- 03** Textilbelag verklebt bzw. bei Fliesen mit Haftfixierung verlegt

Sockelleiste bzw. Teppichkernsockel mit eingeklebtem Belagsstreifen

Einsatzbereiche

- Büro- und Verwaltungsflächen, insbesondere Großraumbüros
- Pflegeeinrichtungen und Seniorenwohnen
- Hotelzimmer und Flure
- Besprechungs- und Schulungsräume

Bei Flächenheizung ist der Wärmedurchlasswiderstand des Belages zu begrenzen; als Richtwert gilt $0,15 \text{ m}^2\text{K/W}$ für den gesamten Bodenbelagsaufbau. Die Angabe des gewählten Fabrikats ist vor Verlegebeginn vorzulegen.

BELAG

Ausführungen	Nadelvlies, Schlingenware, Fliese
Fliesenformat	500 × 500 mm
Verlegung Bahnenware	vollflächig verklebt
Verlegung Fliese	Haftfixierung, aufnehmbar
Ausrüstung	antistatisch, stuhlrollenfest lieferbar

EIGENSCHAFTEN

Trittschallminderung	typisch ΔL_w 18 – 30 dB
Brandverhalten	Bfl-s1 lieferbar
Beanspruchung	DIN EN 1307, Klasse 33 lieferbar
Raumakustik	Absorption je nach Polaufbau

AUSFÜHRUNG

Kleber	lösemittelfrei, formaldehydfrei
Schrägschnitte	gesonderte Zulage
Aufnahme einzelner Fliesen	bei Haftfixierung möglich
Flächenheizung	geeignet, Wärmedurchlasswiderstand beachten

TECHNISCHE ANGABEN

Technische Daten im Überblick

SYSTEM	BAUART	NORM	KENNWERT	AUSFÜHRUNG	BELEGREIFE
BP Perform CT	Zementestrich	DIN 18560-2	CT-C25-F4	Bauart T, S, V	≤ 2,0 CM-%
BP Perform CTH	Heizestrich	DIN 18560-2	CT-F5-H	Bauart A	≤ 1,8 CM-%
BP Perform CAF	Calciumsulfat-Fließestrich	DIN 18560-2	CA-C25-F5	Bauart T, S	≤ 0,5 CM-%
BP Perform Rapid	Schnellestrich	DIN 18560-2	CT-C25-F4	Belegreife 7 / 14 Tage	nach Systemangabe
BP Heat	Flächenheizung, Nassaufbau	DIN EN 1264	PE-RT 17 × 2 mm	VA 100 – 250 mm	–
BP Heat Twin	Flächenheizung, Kaltplatte	DIN EN 1264	PE-RT 17 × 2 mm	Verteilerumfeld	–
BP Floor V	Design- und Vinylbelag	DIN EN ISO 10874	Nutzschicht 0,30 – 0,70 mm	verklebt	–
BP Floor H	Homogener PVC-Belag	DIN EN ISO 10581	Dicke 2,0 mm	verklebt, verschweißt	–
BP Floor L	Linoleum	DIN EN 548	Dicke 2,5 mm	verklebt, verschweißt	–
BP Floor T	Textilbelag	DIN EN 1307	Bahn und Fliese	verklebt oder fixiert	–

Grenzwerte der Belegreife für die Verlegung dampfdichter und feuchteempfindlicher Oberbeläge; der Nachweis erfolgt durch CM-Messung. Nenndicken und Festigkeitsklassen richten sich nach Nutzlast und Bauart.

Grenzwerte der Belegreife

ESTRICHART	UNBEHEIZT	BEHEIZT
Zementestrich CT	≤ 2,0 CM-%	≤ 1,8 CM-%
Calciumsulfatestrich CA	≤ 0,5 CM-%	≤ 0,3 CM-%

Rohrüberdeckung Heizestrich

NUTZLAST	ÜBERDECKUNG	DICKE
bis 1,5 kN/m ²	≥ 45 mm	65 mm
bis 3,0 kN/m ²	≥ 55 mm	75 mm
bis 5,0 kN/m ²	≥ 65 mm	85 mm

Verlegeabstände Flächenheizung

TYP	ABSTAND	ROHR
BP Heat 100	100 mm	PE-RT 17 × 2 mm
BP Heat 150	150 mm	PE-RT 17 × 2 mm
BP Heat 160	160 mm	PE-RT 17 × 2 mm
BP Heat 170	170 mm	PE-RT 17 × 2 mm
BP Heat 200	200 mm	PE-RT 17 × 2 mm
BP Heat 250	250 mm	PE-RT 17 × 2 mm

Der Verlegeabstand wird raumweise aus Heizlast und Auslegungstemperatur abgeleitet.

TECHNISCHE ANGABEN

Angaben für die Ausschreibung

Estricharbeiten

- Estrichart und Bauart, zum Beispiel CT-C25-F4-S55
- Nenndicke und Nutzlast je Fläche
- Dämmschichten: Anwendungstyp, Dicke, Wärmeleitgruppe, dynamische Steifigkeit
- Anforderung an die Ebenheit nach DIN 18202
- geplanter Oberbelag
- gewünschte Belegreife und Termin der Übergabe an das Belagsgewerk

Flächenheizung

- Heizlast und Auslegungstemperatur je Raum
- Verlegeabstand bzw. Systemtyp je Fläche
- Zusatzdämmung nach DIN EN 1264-4 und Gebäudeenergiegesetz
- Anzahl und Lage der Heizkreisverteiler
- Umfang der Regelung: Stellmotoren, Raumthermostate, Klemmleiste
- Funktions- und Belegreifheizen

Bodenbelagsarbeiten

- Belagsart und Nutzschiechtdicke
- Nutzungsklasse je Fläche
- Brandverhalten nach DIN EN 13501-1
- Rutschhemmung und elektrostatisches Verhalten, soweit gefordert
- Umfang der Untergrundvorbereitung
- Sockelausbildung, Profile und Versiegelungen

Geltende Regelwerke

DIN 18560	Estriche im Bauwesen
DIN EN 13813	Estrichmörtel und Estrichmassen
DIN EN 1264	Flächenheiz- und -kühlsysteme
DIN 4726	Rohrleitungen aus Kunststoff
DIN 4108-10	Wärmedämmstoffe, Anwendungstypen
DIN 18202	Toleranzen im Hochbau
DIN EN ISO 10874	Nutzungsklassen elastischer Beläge
DIN EN 548 / 10581	Linoleum, homogene elastische Beläge
DIN EN 1307	Textile Bodenbeläge
VOB/C DIN 18353	Estricharbeiten
VOB/C DIN 18365	Bodenbelagarbeiten
VOB/C DIN 18380	Heizanlagen

KONTAKT

Unterlagen und Kontakt

BauPerform GmbH

Ückendorfer Straße 82
44866 Bochum

Telefon 02327 3694400
Mobil 0151 47444666
info@bauperform.de
bauperform.de

Amtsgericht Bochum HRB 17175

Weitere Unterlagen

- Produktdatenblätter zu allen Estrich-, Heizungs- und Belagssystemen
- Muster-Leistungsverzeichnisse Estricharbeiten, Flächenheizung und Bodenbelagsarbeiten
- Broschüre und Muster-Leistungsverzeichnisse Systemböden
- Leistungserklärungen und Produktdatenblätter der eingesetzten Materialien

Weitere Gewerke

Hohlböden und Doppelböden nach DIN EN 13213 und DIN EN 12825, Parkett sowie Flächenkühlung.

Alle technischen Angaben beruhen auf den Produktdatenblättern und Leistungserklärungen der eingesetzten Materialien und stellen keine Zusicherung im Rechtssinne dar. Maßgebend sind die projektbezogenen Nachweise. Gewährleistung und Haftung richten sich nach unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der VOB/B. Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.